



Pressemitteilung

Crans-Montana, September 16. 2023

Wildstrubel by UTMB 2023 : wieder einmal wirkt die helvetische Magie

Zu beachten:

- 2.076 Fahrer am Start von Wild110, Wild70 und Wild50.
- Siege von Andy Symonds (GB) und Sara Escobar-Carron (CH) auf der Wild110.
- Letzter Start am Sonntag um 10:00 Uhr von Leukerbad für Wild25

12h51'27". Das ist die Zeit, die Andy SYMONDS brauchte, um den Königslauf des Wochenendes zu überstehen, der über 113 km und 6.600 Höhenmeter rund um das Wildstrubelmassiv führte. Der Franzose Baptiste CAOTANTIEC folgte ihm 10 Minuten später, gefolgt vom Italiener Gilles ROUX, der das Rennen in 13:09:24 Stunden beendete.

Alle drei sind sich jedoch einig, dass sie an diesem Freitag ein aussergewöhnliches Abenteuer erlebt haben, weit entfernt davon, auf die Uhr zu schauen. Ein intimer nächtlicher Start im Herzen von Crans-Montana, dann ein episches Abenteuer, das immer magischer wurde, je mehr Landschaften vor ihren Augen vorbeizogen.

Baptiste CAOTANTIEC bestätigte dies auf der Ziellinie: "Ich habe den ganzen Tag genossen, die Landschaft ist aussergewöhnlich, überall gibt es 35 m hohe Wasserfälle, das ist verrückt, ein wirklich unglaublicher Tag!".

Diese Schönheit der Strecke geht für alle mit einer aussergewöhnlichen Atmosphäre entlang der gesamten Strecke einher. Sei es zwischen den Läufern selbst, an der Spitze des Rennens wie auch im Peloton, oder entlang der Wege dank der Anfeuerung durch das Publikum und die freiwilligen Helfer.



Die schweizerische Magie wirkt auch bei den Frauen, mit dem aussergewöhnlichen Sieg von Sara ESCOBAR-CARRON, Walliserin, Schweizer Meisterin im Trail 2022 und Favoritin auf dieser Strecke, die als erste der 78 gestarteten Frauen die Ziellinie überquerte. Sie führte das ganze Rennen hindurch und gewann nach 15:33:08 Stunden. Kathrin GOTZ vom Hoka-Team folgt Sara Escobar-Carron und überquert die Ziellinie in 16:00:59.



Wild 70 und Wild 50 stehen diesen Samstag auf dem Programm

Man musste am Samstagmorgen auf der Berner Seite sein, um die Magie der grossen Starts zu erleben. Um 7.00 Uhr startet in Kandersteg der Wild 70 und um 8.30 Uhr in Adelboden die 50km lange Strecke ins Wallis.

Die Bunderschrinde, der Hahnenmoospass, Iffgenalp, die Wildstrubelhütte oder der Rawilpass gehören zu den Wundern, die die Läuferinnen und Läufer den ganzen Tag über in einer sportlichen, aber vor allem festlichen und herzlichen Atmosphäre entdecken und geniessen konnten, trotz einer etwas schüchternen Sonne zu Beginn des Tages.

Die Favoriten sind am Start: Der Franzose Aurélien DUNAND-PALLAZ und der Schweizer Ramon MANETSCH liefern sich auf der Wild70-Strecke ein Spitzenduell, das nach 07:36:03 Stunden mit dem Sieg von Aurélien DUNAND-PALLAZ endet, 1'35 Minuten vor dem Schweizer. Bei den Frauen dominiert die Französin Anne-Lise ROUSSET das Rennen und erreicht das Ziel in Crans-Montana nach 08h32'30" Stunden, womit sie sich unter den Top 10 des Scratch einreihet. Ihr folgte 48 Minuten später die Deutsche Dioni GORLA.

Auch die Wild50 war magisch. Diese kürzere, aber ebenso erhabene und technische Strecke bietet heute einen engen Kampf bei den Männern zwischen dem Deutschen Benedikt HOFFMANN und dem jungen Franzosen Clovis CHAVEROT, den schließlich der Deutsche in 04h58'14" für sich entscheiden kann. Der Franzose, der vor zwei Wochen beim MCC in Chamonix den zweiten Platz belegt hatte, überquerte sechs Minuten später die Ziellinie, dicht gefolgt von Dylan RIBEIRO, dem jungen Nachwuchstalent des HOKA-Teams.

"Dieser zweite Platz hat einen besonderen Beigeschmack, denn ich habe drei lange Monate nach einem Ermüdungsbruch hinter mir, und so zurückzukommen, ist einfach zu schön. Ich hätte nicht gedacht, dass es so hart werden würde, er hat mich bis zum Schluss gepusht, Benedikt, beim Anstieg zum Wildstrubel habe ich versucht, mich zu halten, aber zu stark, die Erfahrung spricht für sich. Atemberaubende Landschaften und für eine Rückkehr in den Wettkampf hätte ich mir nichts Besseres wünschen können", kommentierte Clovis Chaverot mit Tränen in den Augen auf der Ziellinie.

Deutschland, das auch bei den Frauen glänzt, mit dem Sieg von Daniela OEMUS in 06h05'03 vor dem norwegischen Duo Kirsten Hindhammer AMUNDSGARD und Mirjam SAARHEIM.

Alle Ergebnisse des Wochenendes [hier](#).

Die ersten Bilder vom Wochenende



Laden Sie das Video [hier](#) herunter.

Wir treffen uns am Sonntag, um den letzten Nervenkitzel zu spüren

Die letzte Spur Magie wird morgen ab 10 Uhr in Leukerbad wirken, wenn die Wild 25 startet, eine kürzere und impulsivere Strecke, auf der sowohl Geschwindigkeitsfans als auch Naturliebhaber die Walliser Juwelen entdecken können. Auf dieser Strecke wird auch eine Joëlette starten, die vom unteren Ende der Alpe Varone bis nach Crans-Montana getragen wird. Ein einzigartiges Erlebnis, das die Magie des Sports allen ermöglicht.



MEDIENINFORMATIONEN

Zugang zur Fotothek:
<https://photos.utmb.world/>
Identifikator: utmbPress
Passwort: PressWorld2022

Alle Fotos zu dieser Pressemitteilung können Sie [hier](#) herunterladen.
Credits: @wildstrubelbyutmb @agencezoom

presse@utmb.world



Wenn Sie in Zukunft keine E-Mail-Nachrichten mit Association Trail Valais erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte mit, indem Sie hier klicken.
Association Trail Valais, Route de Miège, Venthône, Valais 17 3973 Schweiz